



Berlin, am 20.10.2015

Protokoll der 233. FNK - Sitzung vom 07.09.2015

(Bestätigt in der Beratung vom 02.11.2015)

Leitung: Prof. Alexander Nützenadel
Protokoll: Geschäftsstelle FNK, Dr. Gerrits
Beginn: 16.10 Uhr
Ende: 17.33 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder:

Prof. Alexander Nützenadel, Prof. Elisabeth Verhoeven, Prof. Martin Heger, Christopher Gess, Kerstin Rothe, Dr. Gabriele Jähnert

Ständige Teilnehmer:

Prof. Peter Frensch (VPF),
Ulrich Winderl (stellv. GD SZF),
Dr. Carsten Gerrits (Geschäftsstelle FNK)

Gäste:

Dr. Ursula Fuhrich-Grubert (ZFrB), Kerstin Klug (SZF), Dr. Axel Klie (SZF), Prof. Christian Schmitz-Linneweber (LewiFak), Prof. Joseph Vogl (PhilFak II), Prof. Ethel Matala de Mazza (PhilFak II), Prof. Gabriele Metzler (PhilFak I), Prof. Christian Voß (PhilFak II), Dr. Nenad Stefanov (PhilFak I)

Entschuldigt:

Prof. Jürg Kramer, Prof. Saskia Fischer, Prof. Claudia Bruns, Dr. Anna Strasser, Dr. Oliver Maria Kind, Dr. Lech Suwala, Mariella Scheer, Marion Höppner

Die Beschlussfähigkeit ist mit 6 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern, davon 3 professoralen Mitgliedern, gegeben.

Die Tagesordnung wird in der folgenden Fassung vorgeschlagen und bestätigt:

| | | |
|----|--|-------------------|
| 1. | Bestätigung des Protokolls der 232. Sitzung vom 06.07.2015 <i>Entwurf Protokoll</i> | V: Vorsitzender |
| 2. | Einrichtungsempfehlung des Graduiertenkollegs „Literatur- und Wissensgeschichte kleiner Formen“ (Beschluss 233/1) <i>Beschlussentwurf, Antragsskizze, DFG-Gutachten</i> | V: PhilFakII |
| 3. | Einrichtungsempfehlung des Transregio 175 „The Green Hub - Central Coordinator of Acclimation in Plants“ (Beschluss 233/2) <i>Beschlussentwurf, Antragsentwurf, Ergebnisse DFG Beratung</i> | V: LewiFak |
| 4. | Einrichtungsempfehlung des Interdisziplinären Zentrums „Border Crossings – Crossing Borders“ (Beschluss 233/2) <i>Beschlussentwurf, Antrag, Gutachten, Zielvereinbarungsentwurf, Satzung, Gründungsmitglieder, Einrichtungsgrundsätze IZs</i> | V: PhilFak I + II |
| 5. | Aktuelles aus dem Ressort des Vizepräsidenten für Forschung | V: VPF |
| 6. | Sonstiges | |

1. Bestätigung des Protokolls der 232. Sitzung vom 06.07.2015

Der Protokollentwurf wird von den anwesenden Mitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Einrichtungsempfehlung des Graduiertenkollegs „Literatur- und Wissensgeschichte kleiner Formen“ (Beschluss 233/1)

Prof. Vogl stellt den Antrag auf Einrichtung des Graduiertenkollegs vor. Danach gibt es für das Kolleg insbesondere 4 Anknüpfungspunkte für die Forschung:

- Es gibt unterschiedliche Forschung zu „kleinen Formen“, allerdings keinen integrierten Ansatz.
- Kleine Formen haben insbesondere in der Gegenwart eine starke Bedeutung (bspw. Twitter).
- Es gibt elementare Wechselverhältnisse kleiner und anderer Formen, welcher noch nicht systematisch untersucht wurden.
- Die Forschung im Kolleg soll von einer pragmatischen Forschungsperspektive geleitet werden: Was soll mit den kleinen Formen erreicht werden?

Die DFG kritisierte die Weite des Themas, worauf sich die Initiatoren und Initiatorinnen auf die besondere Betrachtung funktioneller Dimensionen (Gebrauchsroutinen, Sammlung & Archivierung, spezielle Formen & Zeit) aus einer literaturtheoretischen Perspektive geeinigt haben.

Das Studienprogramm versucht Regelanforderungen gering und variabel zu halten, um einen Freiraum zur eigenen Forschung zu gewähren. Es wird eine Schreibwerkstatt geben, welche den Doktoranden und Doktorandinnen auch einen Blick auf außerakademische Karrieremöglichkeiten eröffnen soll. Die internationale Perspektive soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unter besonderer Berücksichtigung der USA näher gebracht werden.

Insgesamt wird der Antrag von den Mitgliedern der FNK als überzeugend angesehen. Von den Mitgliedern kommen darüber hinaus folgenden Anmerkungen:

- Die von der DFG angesprochene Breite kann leicht zu einem Problem werden. Daher muss die Fokussierung deutlich gemacht werden.
- Der Abschnitt zu Twitter etc. ist eventuell zu kurz und sollte ggfs. ausführlicher dargestellt werden.
- Die Absicherung der Restlaufzeit sollte behandelt werden.
- Die fachliche Zusammensetzung der beteiligten Personen überzeugt, spiegelt sich aber teilweise in den Publikationen nicht ausreichend plausibel wider.
- Die Einbindung der externen Kooperationspartner könnte deutlicher beschrieben werden.

Die FNK empfiehlt dem Akademischen Senat die Einrichtung des Graduiertenkollegs 2190 „Literatur- und Wissensgeschichte kleiner Formen“ mit dem Sprecher Prof. Joseph Vogl.

Beschluss: 0 dagegen / 0 Enthaltungen / 7 dafür

3. Einrichtungsempfehlung des Transregio 175 „The Green Hub - Central Coordinator of Acclimation in Plants“ (Beschluss 233/2)

Prof. Schmitz-Linneweber stellt den Transregio vor. Die Sprecherschaft soll im Laufe der Förderperioden von München über Kaiserslautern auf die HU wechseln. Von den 20 Projekten des Transregios entfallen 8 auf München, je 5 auf Kaiserslautern und die HU. Die restlichen 2 werden am Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie in Golm behandelt. Bei der Graduiertenausbildung wird an bereits bestehende Promotionsprogramme angeknüpft werden.

Inhaltlich beschäftigt sich der Transregio mit dem Verhältnis von Chloroplasten und Organellen. Hier wurde bis vor ca. 10 Jahren angenommen, dass die Chloroplasten quasi Sklaven der Zellen sind. Seitdem geht die Forschung davon aus, dass die Chloroplasten die Zellen von „unten führen“. Mit dem Transregio soll untersucht werden, wie die Chloroplasten dies machen.

Insgesamt wird der Antrag von den Mitgliedern der FNK als überzeugend angesehen. Von den Mitgliedern kommen darüber hinaus folgenden Anmerkungen:

- Aus HU-Sicht sollte auf die strukturelle Balance mit Golm geachtet werden.
- Es wäre schön, wenn perspektivisch das Thier-Institut eingebunden werden könnte.
- Da die 5 von Seiten der HU eingebundenen Professuren 3 mit Männern besetzt sind, wäre es wünschenswert, wenn die Postdoc-Stellen mit Frauen besetzt werden könnten.
- Aufgrund der verschiedenen Standorte sollte auf deren Integration im Rahmen der gemeinsamen Forschung geachtet werden.

Die FNK befürwortet die Einrichtung des SFB TR 175 „Einrichtungsempfehlung des Transregio 175 „The Green Hub - Central Coordinator of Acclimation in Plants“ (designierter Sprecher Prof. Dario Leister, LMU München) und empfiehlt dem Akademischen Senat einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Beschluss: 0 dagegen / 0 Enthaltungen / 6 dafür

4. Einrichtungsempfehlung des Interdisziplinären Zentrums „Border Crossings – Crossing Borders“ (Beschluss 233/3)

Prof. Voß erläutert den Antrag auf Einrichtung eines Interdisziplinären Zentrums „Border Crossings – Crossing Borders“. Das Thema ist sowohl tagespolitisch aktuell, als auch passend zu Berlin und HU als Orte von Grenzerfahrungen. Die Beteiligten haben in vielfältigen Projekten Vorarbeiten für das beantragte Zentrum erbracht (bspw. East Border Net, Phantomgrenzen). Örtlich weist die Forschung momentan eine Fokussierung auf Osteuropa auf, soll sich aber darüber hinaus etablieren. Die Relevanz des Themas wurde gerade durch eine erfolgreich durchgeführte Summer School an der HU bestätigt. Von Seiten der HU sind Akteure von KSBF, PhilFak I & II eingebunden.

Das Zentrum soll als Typ III eingerichtet werden, weil es perspektivisch mehr als die Einwerbung eines großen Drittmittelprojekts sein soll und mittelfristig angelegt ist.

Insgesamt wird der Antrag von den Mitgliedern der FNK als überzeugend angesehen. Von den Mitgliedern kommen darüber hinaus folgenden Anmerkungen:

- Im Antrag erscheinen die Geschichtswissenschaften als recht dominant. Hier sollte auf Ausgeglichenheit Wert gelegt werden, weil in der Kombination der unterschiedlichen Disziplinen eine Stärke des Zentrums liegt.
- Die Rolle der Kulturwissenschaften sollte konkretisiert werden.
- Die Themenbreite sollte zu gegebener Zeit fokussiert werden.
- Wünschenswert wäre die Einbindung der Geographie (ggfs. auch über Doc- / Postdozebene).
- Die Zielvereinbarung sollte auch das Kriterium der Interdisziplinarität beinhalten.

Die FNK befürwortet die Einrichtung eines Interdisziplinären Zentrums „Border Crossings – Crossing Borders“ als ein Zentrum des Typs III nach den Grundsätzen zur Einrichtung von Interdisziplinären Zentren und empfiehlt dem Akademischen Senat einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Beschluss: 0 dagegen / 0 Enthaltungen / 6 dafür

5. Aktuelles aus dem Ressort des Vizepräsidenten für Forschung

Der TOP entfällt.

6. Sonstiges

Interdisziplinäre Zentren

- Da auch in Interdisziplinären Zentren 0,66 Stellen vergeben werden sollten, wäre eine moderate Anhebung des Fördersatzes auf 60.000 Euro/Jahr hilfreich. Ansonsten hätten die Zentren bei Einrichtung einer 0,66 Stelle kaum noch Spielraum für weitere Aktivitäten.
Eine solche Anhebung ist lauf VPF geplant, wenn möglich schon bis Ende des Jahres.
- Es soll keine Obergrenze für Interdisziplinäre Zentren geben, allerdings sollten 8-12 Zentren für eine Universität dieser Größe normal sein.

FNK-Vorsitzender:
Prof. Alexander Nützenadel

Geschäftsstelle

Dr. Carsten Gerrits